

WIRTSCHAFTSINFO

Nachrichten aus dem Wirtschaftsraum Kaiserslautern

84. Ausgabe
Dezember 2019

Wirtschaftsinfo der WFK · 84. Ausgabe · Dezember 2019



Neu in Kaiserslautern

Regus

Regus ist Vorreiter für flexible Bürolösungen und hat erstmalig in Kaiserslautern im Gewerbegebiet Europahöhe einen Standort errichtet. Regus ist eine Marke von IWG plc, dem Dachkonzern für mehrere führende Anbieter von Büroräumen, und wurde vor 30 Jahren gegründet. Inzwischen unterhält das Unternehmen 3.000 Standorte mit Büroräumen auf der ganzen Welt. Dabei ist Regus in 900 Städten in 120 Ländern vertreten und beschäftigt 8.375 Mitarbeiter. In Kaiserslautern hat Regus drei Etagen im Europa-Karree gemietet und auf 1.400 Quadratmetern 43 Büros, 18 Co-Working-Plätze sowie Konferenz- und Sozialräume eingerichtet. Die Europahöhe mit der verkehrsgünstigen Lage und der Dynamik eines neu erschlossenen Gebietes passt zum Konzept des „flexiblen Arbeitens“. Zum Vergleich: In Frankfurt, einer von 38 Städten in Deutschland, ist Regus mit 20 Standorten vertreten. → regus.de



Business Lounge von Regus in Kaiserslautern

Firmen-Notizen

WR-Security

Michael Blauth und Werner Rohde führen in der Mannheimer Straße eines der größten Sicherheitsunternehmen in Rheinland-Pfalz und dem Saarland, die WR-Security & Bewachungs

Liebe Leserinnen und Leser,



Dr. Philip Pongratz



Dr. Stefan Weiler

die Langzeitbaustelle in Otterbach ist Geschichte, die Ortsdurchfahrt ist freigegeben. Bewohner des gesamten Lautertals freuen sich über die Beendigung der Baumaßnahmen, und für dort ansässige oder tätige Firmen ist die Logistik nun wieder einfacher zu planen.

Genauso wie wir uns wünschen, dass der Verkehr rollt, so liegt uns der reibungslose Datenverkehr am Herzen. Wir sind sehr stolz darauf, dass Kaiserslautern als eine von sechs bundesdeutschen Modellregionen den neuen Mobilfunkstandard 5G erforscht und erprobt. So fließen Forschungsgelder in unsere Region, und als Innovations- und Hightech-Schmiede gewinnen wir weiter an Profil.

Unsere Unternehmen und Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler haben auch in 2019 wieder Hervorragendes geleistet – und eine Menge Preise für exzellente Produkte und Forschungsergebnisse erhalten. Mehr hierzu in dieser Ausgabe!

Auf das neue Jahr 2020 freuen wir uns sehr – gemeinsam mit Ihnen werden wir viele Herausforderungen meistern und unsere Region voranbringen. Wir wünschen Ihnen fröhliche Weihnachten und ein glückliches neues Jahr.



GmbH. 1991 gegründet, beschäftigt WR-Security heute rund 500 Personen in Vollzeit, Teilzeit und aushilfsweise. Fast 60 Immobilien werden geschützt und bewacht. WR-Security sichert Veranstaltungen wie Konzerte und kann bis zu 2.000 Personen für einen Einsatz rekrutieren. Zum Kundenstamm gehören Fußball-Bundesliga-Vereine und Radio- und Fernsehanstalten. Die überregionale Tätigkeit führte nun zur Eröffnung von Niederlassungen in Mainz und in Karlsruhe, wo weitere Expansionen geplant sind. Großes Vertrauen setzt die amerikanische Militäradministration in das Unternehmen: Speziell geschulte Mitarbeiter von WR-Security sind in der Fluggastkontrolle im NATO-Flughafen Ramstein tätig. Zur Firmengruppe von Michael Blauth gehört auch die WR-Service Blauth / Rohde Gbr sowie die Event Team Eventagentur GmbH, die auch den Eispinguin, Hersteller von Eiswürfeln, betreibt.

→ wr-security.de



Objektschutz mit WR Security

Matricks / CreaCheck

Die Matricks Marketing GmbH mit Sitz im Kaiserslauterer Gewerbegebiet West wird von Alexander Weimer geführt und hat zehn Beschäftigte. Mit dem cloud-basierten Online-Designportal CreaCheck möchte das Team die Werbebranche revolutionieren. Bei deutlich geringeren Kosten als in der Zusammenarbeit mit Agenturen automatisiert die Software Marketingprozesse und beschleunigt den Start von Kampagnen. Mit CreaCheck können Unternehmen sämtliche Werbemittel für Print, Web oder Social Media zusammenstellen, individualisieren und gestalten, ohne dass ihre Mitarbeiter zuvor eine Grafik-Software bedient haben. Außerdem unterstützt das Portal bei der Planung, Strukturierung und dem Controlling von Kampagnen.

→ creacheck.com

Autohaus Raiffeisen / Autohaus Kehry

Ein Kaiserslauterer Traditionsunternehmen blickt in die Zukunft: Die Autohaus Raiffeisen Eifel-Mosel-Saar GmbH hat die Autohaus Walter Kehry GmbH übernommen – alle 30 Mitarbeiter des Renault- und Dacia-Händlers werden weiter beschäftigt. Der bisherige Inhaber Peter Kehry

tritt in den Ruhestand. Das Autohaus wurde 1956 von Walter Kehry gegründet. → autohaus-raiffeisen.de

KVO Kunststoffverwertung

Die KVO Kunststoffverwertung GmbH vergrößert ihren Stammsitz in Sembach durch den Zukauf des benachbarten, in Insolvenz gegangenen Recycling-Betriebs. Mit dem rund 14.000 Quadratmeter großen Grundstück wird eine 1.500 Quadratmeter große Produktionshalle übernommen. KVO recycelt Kunststoffe für Kunden aus dem gesamten Bundesgebiet. Die Stoffe werden zerkleinert, sortiert, entmetallisiert, vermahlen, gewaschen und teilweise weiterverarbeitet. Dies ist auch vor Ort beim Kunden möglich: Dafür bilden auch mobile Geräte eine Maschinenlinie. Aus dem sortenreinen Mahlgut werden in diesem Prozess aus alten Rohren wieder Rohre, aus Paletten wieder Paletten und aus Mülltonnen wieder Mülltonnen hergestellt. Zunächst werden auf dem neuen Grundstück mehrere hundert Tonnen dort lagernde Kunststoffe aufbereitet und recycelt. Nach Abschluss dieser Arbeiten und Räumung des Geländes beginnt KVO mit dem regulären Recycling-Betrieb. KVO betreibt in Schwerin eine Niederlassung, ebenfalls nach Übernahme eines insolventen Betriebs erst kürzlich eröffnet. Dort wurden Kapazitäten für die stationäre Verarbeitung von 20.000 Tonnen pro Jahr aufgebaut. Zwölf Mitarbeiter sind dort beschäftigt, in Sembach 17.

→ kvo-kunststoff.de

Wasgau

In Rodenbach eröffnete ein Wasgau-Frischemarkt in den Räumen des ehemaligen Treff-3000-Marktes. Der Markt mit konzerneigener Metzgerei und Bäckerei mit Café verfügt über circa 1.100 Quadratmeter Verkaufsfläche. Das bestehende Gebäude wurde umgebaut und um mehr als 250 Quadratmetern erweitert. Die Neueröffnung geht mit der Schließung des Wasgau-Marktes in Weilerbach einher, die dortigen Mitarbeiter sind nun in Rodenbach beschäftigt: Insgesamt 25 Voll- und Teilzeitkräfte sowie Aushilfen. Vor dem Eingang befinden sich 52 Parkplätze, ein Behinderten- sowie zwei Eltern-Kinder-Stellplätze. Der Rodenbacher Bürgerbus wird den Markt anfahren.

→ wasgau-ag.de

Jubiläen

25, 30 und 60 Jahre Jubiläen der Hochschule Kaiserslautern

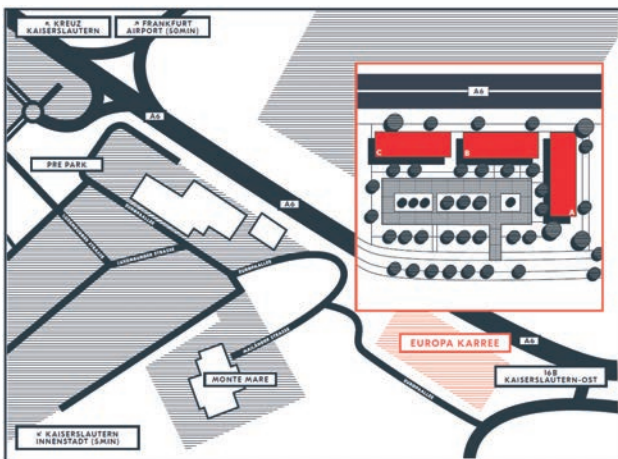
Vor 60 Jahren wurde die „Staatliche Ingenieurschule für Maschinenwesen“ gegründet, heute studieren am Standort Kaiserslautern der Hochschule Kaiserslautern 2.900 Menschen. Vor 30 Jahren kam der Standort Pirmasens mit heute 700 Studierenden hinzu, und vor 25 Jahren eröffnete Zweibrücken mit heute 2.800 Studierenden.

→ hs-kl.de



25 Jahre DCON

Das IT-Unternehmen DCON Software & Service AG mit Sitz im PRE-Park feiert sein 25-jähriges Bestehen. DCON ist ein führendes Software- und Beratungsunternehmen im Bereich „Enterprise Service Management“ und ist mit der Lösung „Servity“ am Markt. Diese ermöglicht die Automatisierung und Standardisierung komplexer Unternehmensprozesse und kommt in großen Unternehmen und in öffentlichen Organisationen zum Einsatz. Zu den Kunden gehören die Daimler AG, die BWI GmbH (IT-Dienstleister der deutschen Bundeswehr) und die Unisys Deutschland GmbH (IT-Dienstleister des Bayerischen Staatsministeriums der Justiz). Weltweit werden über 800.000 IT-Arbeitsplätze mit Servity verwaltet. Gründer und Vorstandsmitglied Marc Baumgart leitet gemeinsam mit Thilo Berger das Unternehmen, das am Sitz in Kaiserslautern 70 und an den Standorten Bremen und Stuttgart 65 Arbeitsplätze bietet. Für das nächste Jahr steht der Umzug in die neue Firmenzentrale im Europa-karree auf der Europahöhe an. [→ dcon.de](http://dcon.de)



Der neue DCON-Standort im Europa-Karree

20 Jahre Simotec

Das Inklusionunternehmen Simotec GmbH ist eine Tochtergesellschaft des Ökumenischen Gemeinschaftswerks Pfalz. Es wurde gegründet, um Menschen mit Beeinträchtigungen sowie Langzeitarbeitslosen einen sozialversicherungspflichtigen Arbeitsplatz auf dem ersten Arbeitsmarkt anzubieten und hat heute 200 Beschäftigte. Zu den Geschäftsfeldern zählen Elektroprüfung, Malerarbeiten, Montage und Konfektionierung, Gebäudereinigung, Wäschepflege, Fahrdienste, mobile Hausmeisterei und Garten- und Landschaftsbau. Ein starkes Standbein ist das Kochwerk im IG Nord mit 70 Beschäftigten: Die Großküche versorgt viele Kitas, Schulen und Wohnangebote in der Region mit einer Mittagsmahlzeit. Als Caterer kann Simotec bis zu 1.000 Mahlzeiten für eine Veranstaltung liefern, und hauseigene Sitzungsräume können inklusive Verpflegung gemietet werden.

[→ simotec-kl.de](http://simotec-kl.de), simotec-kochwerk.de, gemeinschaftswerk.de

Preise und Auszeichnungen

ACO Guss / ACO Eurobar / Bosch Rexroth

ACO Guss wurde von der weltweit tätigen Bosch Rexroth Gruppe die Qualitätsauszeichnung für Lieferanten „Superior quality and excellent performance“ verliehen. Unter 150 Lieferanten wurde das Kaiserslauterer Unternehmen für hervorragende Gussprodukte und beste Betreuung, Flexibilität und Kompetenz ausgezeichnet. ACO Guss und ACO Eurobar beliefern die Bosch Rexroth Gruppe insbesondere mit Komponenten für den Bereich Mobilhydraulik für Baumaschinen, Landmaschinen, Kranfahrzeuge und andere Anwendungen. Bosch Rexroth zählt zu den größten Kunden der ACO Guss Gruppe. Das Kaiserslauterer Gusswerk bietet rund 370 Arbeitsplätze.

[→ aco-guss.com](http://aco-guss.com), aco-eurobar.de

KISSEL, Brot und mehr... / Landesehrenpreis

Das Backparadies Kissel aus Reichenbach-Steegen wurde zum fünften Mal in Folge mit dem „Landesehrenpreis des Bäckerhandwerks“ ausgezeichnet. Der Preis wird vom Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau in Zusammenarbeit mit dem Bäckerinnungsverband Südwest und dem Verband des Rheinischen Bäckerhandwerks vergeben und zeichnet inhabergeführte Betriebe aus, die sich der handwerklichen Tradition verpflichtet fühlen. Das Backparadies Kissel wird in dritter Generation von Petra Kunz und Paul Carra geführt, 17 Mitarbeitende sind in der Bäckerei und in drei Fachgeschäften, unter anderem in der Kaiserslauterer Innenstadt, tätig. Brot und Brötchen, Feingebäck, Kuchen und süße Teilchen werden bei Kissel nach Handwerkstradition gebacken und verkauft. Der Betrieb beschäftigt Fachkräfte und backt nach hohen Qualitätsstandards. Auf Bauern- und Handwerkermärkten sowie Wochenmärkten ist das Backparadies Kissel präsent, und ein Online-Versandhandel beliefert Brotfans deutschlandweit. Auf dem „Handwerkergipfel“ im Rahmen des Projektes „Alte Welt“ berichtete Petra Kunz von ihren Strategien zur Rekrutierung von Fachkräften und Auszubildenden. [→ kisselbrot.de](http://kisselbrot.de)

Provinz und Union/ Kinoprogrammpreise

Das Provinz Programm kino Enkenbach und das UNION – Studio für Filmkunst in Kaiserslautern wurden beide mit dem Kinoprogrammpreis des Bundes sowie mit dem entsprechenden Preis des Landes Rheinland-Pfalz ausgezeichnet.

[→ provinz.film-kunst-kino.de](http://provinz.film-kunst-kino.de), union.film-kunst-kino.de

Creonic / Xiton / Success-Preis

Die Investitions- und Strukturbank Rheinland-Pfalz (ISB) zeichnete sieben kleine und mittlere Unternehmen mit



dem Success-Technologiepreis aus, davon zwei aus Kaiserslautern. Prämiert wurden Mittelständler, die neue Produkte, Komponenten, Produktionsprozesse und technologieorientierte Dienstleistungen selbst entwickelten und am Markt erfolgreich etablierten. Die Creonic GmbH entwickelte den Bauplan eines Mikrochips für die Aufbereitung von Satellitendaten. Die Xiton Photonics GmbH entwickelt Laserstrahlquellen mit niedrigem Energieverbrauch und langen Standzeiten.

→ creonic.com, xiton-photonics.com, isb.rlp.de

baukobox / „Gründer des Jahres“

Die Technische Universität Kaiserslautern (TUK) und die Science and Innovation Alliance Kaiserslautern (SIAK) haben die Geschäftsführer der baukobox GmbH, Sebastian Lelle und Christian Wolf, als „Gründer des Jahres“ geehrt. Das junge Unternehmen hat seinen Sitz im Business + Innovation Center. Die Plattform „baukobox“ unterstützt Architekten mit umfassenden Informationen zu Bauprodukten. → baukobox.de

Loomis / Großer Preis des Mittelstands

Die Loomis Products Kahlefeld GmbH mit Sitz in Kaiserslautern-Erlenbach wurde als Finalist beim Großen Preis des Mittelstands der Oskar-Patzelt-Stiftung (OPS) ausgezeichnet. Loomis wird von der geschäftsführenden Gesellschafterin Pia Kahlefeld geführt, ihr Ehemann Joachim Heitz ist Werkstatteleiter. Loomis produziert mit 16 Beschäftigten Maschinen für die Pulver- und Keramikindustrie. Eine Expansion am Standort ist geplant.



Der Oberbürgermeister gratuliert zum Mittelstandspreis. V.l.n.r.: Dr. Philip Pongratz, WFK, OB Dr. Klaus Weichel, Geschäftsführerin Pia Ilona Kahlefeld und Joachim Heitz, Loomis Products Kahlefeld GmbH

Zum Preis: Die OPS mit Sitz in Leipzig vergibt seit 2005 den „Großen Preis des Mittelstandes“, inzwischen der wichtigste Preis für den Mittelstand in Deutschland. Die OPS wird durch Spenden finanziert, die Preise sind nicht dotiert, haben aber einen hohen Werbewert. Die 5.399 nominierten Unternehmen für die Runde 2019 bilden ein Netzwerk von Gleichgesinnten. Allein schon die Nominierung ist eine Auszeichnung, denn kein Unternehmen kann sich selbst bewerben. Von diesen Nominierten haben 758 den Sprung in die „Juryliste“ geschafft, indem sie eine aussagekräftige Darstellung

ihres Unternehmens einreichten. Dabei kommen die Gesamtentwicklung des Unternehmens, die Schaffung oder Sicherung von Arbeits- und Ausbildungsplätzen, Modernisierung und Innovation, Engagement in der Region und Service und Kundennähe / Marketing auf den Prüfstand. Am Ende werden 96 Unternehmen ausgezeichnet, keine zwei Prozent der ursprünglich nominierten. Die WFK ist Servicestelle für Rheinland-Pfalz und das Saarland und begleitet die Bewerbungen.

→ loomis-gmbh.de, mittelstandspreis.com

Firmenbesuche

Vertreter der WFK besuchen regelmäßig gemeinsam mit dem Oberbürgermeister und dem Landrat Unternehmen der Region Kaiserslautern.

Mit Landrat Ralf Leßmeister waren wir seit der letzten Ausgabe der WirtschaftsInfo zu Gast bei

- Haber Textile Dienste, Landstuhl: Die Großwäscherei reinigt täglich 65 Tonnen Wäsche für Pflegeheime und Krankenhäuser. → haber-online.de
- haste Innovation e.K., Bruchmühlbach-Miesau: Helga und Alois Steffgen vertreiben Staubsauger aller Größen und bieten ein Staubsaugermuseum - bundesweit einmalig! → haste-innovation.de
- Huissel GmbH, Enkenbach-Alsenborn: Das Unternehmen stellt mit hoher Präzision Teile und Werkzeuge her, die sich in Produktionsprozessen und Endprodukten bekannter Global Player wieder finden. → huissel.com
- Move 4 U, Katzweiler und Sembach: Das Unternehmen verleiht Maschinen wie Hebevorrichtungen und Arbeitsbühnen und führt Transporte aller Art durch. → move4you.de
- Zimmermann Formtechnik, Weilerbach: Das Unternehmen baut Modelle aus Guss, Aluminium und Holz für Werkstücke und Motoren für Industriekunden weltweit. → team-zimmermann.de

Oberbürgermeister Dr. Klaus Weichel besuchte die

- Regus EuropaKarree: *Über den Anbieter von Büroflächen lesen Sie bitte den Bericht auf Seite 1!*

Industrie- und Gewerbegebiete

KL-West / Ehemaliges Pfaff-Gelände

Im Rahmen des Bund-Länder-Programms „Stadtumbau“ fördert das Land Rheinland-Pfalz Rückbau- und Sanierungsmaßnahmen auf dem ehemaligen Pfaff-Gelände mit zwei Millionen Euro. Auf dem 19 Hektar großen Gelände wird ein komplett neuer Stadtteil entstehen.

→ staedtebauforderung.info

KL-West / Ehemaliges Pfaff-Gelände

Die Investorengemeinschaft Redstone One wird das sogenannte Neue Verwaltungsgebäude für 30 Millionen



Euro zu einem Medizinischen Versorgungszentrum umbauen. Das fünfgeschossige Gebäude entstand zwischen 1955 und 1957 und bot Platz für 200 Pfaff-Beschäftigte. Auf 15.000 Quadratmetern Fläche sollen Praxen vieler Fachrichtungen öffnen.

Pariser Straße 300

Die Lebenshilfe Westpfalz wird auf dem Gelände des ehemaligen Bahnausbesserungswerkes einen Nahversorgungsmarkt, eine Tankstelle und ein zweigeschossiges Gebäude für eine Waschstraße und den Betrieb eines Versandhandels errichten. Letzteres soll 8,7 Millionen Euro kosten, Baubeginn demnächst. Mehr als 40 Arbeitsplätze werden allein in der Waschstraße entstehen. Weitere Arbeitsplätze für Menschen mit und ohne Behinderung entstehen im Internet-Handel, der mit dem Vertrieb von Lego-Produkten erfolgreich gestartet ist, und im Cap-Markt mit seinen mehr als 1.000 Quadratmetern Verkaufsfläche. → lebenshilfe-westpfalz.de

Froschpfuhl

Nach nur 15-monatiger Planungs- und Bauphase wird die Firma BEKolut noch vor Jahresende in das neue Firmengebäude mit Büro, Fertigung und Lager im Gewerbegebiet Froschpfuhl, Bruchmühlbach-Miesau, umziehen. Obwohl der Außenbereich noch einer Baustelle gleicht, ist das Gebäude in vielen Bereichen einmalig. Nicht nur, was das Ergebnis der Energiebilanz angeht, sondern es wurde auch für die Mitarbeiter investiert. Der neue Firmensitz dient der Optimierung der Herstellung und des weltweiten Vertriebs von Verbrauchsmaterialien für die Probenvorbereitung, die aus allen Bereichen des täglichen Lebens wie der Lebensmittelsicherheit, nicht mehr wegzudenken sind. → bekolut.de

Wir werden berichten!

Investitionen

65 Millionen Euro sollen in die Modernisierung des Heizkraftwerks der Stadtwerke Kaiserslautern (SWK) in der Karcherstraße und den Neubau eines Umspannwerks fließen. Die Maßnahmen führen zu einer weiteren Verringerung der Rauchgasemissionen, da auch ein Kohlekessel stillgelegt wird. Baubeginn ist im kommenden Frühjahr. In der Sparte Energieversorgung sind rund 500 Menschen beschäftigt, hinzu kommen 160 Beschäftigte in der Sparte Busverkehr. → swk-kl.de

50 Millionen Euro wird das Land Rheinland-Pfalz in Kaiserslautern investieren. In der ehemaligen Pfaff-Kantine und einem angegliederten Neubau in der Königstraße in Kaiserslautern wird das Ausgründungs- und Innovationszentrum RP Tec Institute entstehen.

30 Millionen Euro wird Redstone One in den Umbau des Neuen Verwaltungsgebäudes auf dem ehemaligen Pfaff-Areal investieren. *Lesen Sie den Artikel auf Seite 4!*

8,7 Millionen Euro soll die Waschstraße mit Versandhandel kosten, die im Gebiet „Pariser Straße 300“ entsteht. *Lesen Sie den Artikel links!*

8 Millionen Euro kostete der dreigeschossige Neubau der IKK Südwest im PRE-Park. 70 Beschäftigte betreuen von hier aus 128.000 Versicherte in der Region Pfalz und sind Partner von 25.000 Unternehmen. Das neue Gebäude wurde mit einem Fokus auf nachhaltige Bewirtschaftung errichtet. Die Beratungsflächen bieten Diskretion sowie Vernetzung für Expertenzuschaltung per Videokonferenz und andere digitale Angebote. → ikk-suedwest.de

Ebenfalls **8 Millionen Euro** sollen in das Wohnprojekt „Hanfgärten“ in Ramstein-Miesenbach fließen. Die Zimmer Hochbau-Tiefbau GmbH, Steinwenden, errichtet 28 barrierefreie Wohnungen mit altersgerechter Ausstattung und zwei Gewerbeeinheiten für Büros und Praxen. Die Größe der Wohnungen reicht von 65 bis 118 Quadratmetern. → zimmerhochtiefbau.de

7,5 Millionen Euro fließen in die weitere Expansion der Deutschen Reihenhäuser AG im PRE-Park. Das Fertigbau-Unternehmen mit Sitz in Köln hat in Kaiserslautern 60 Mitarbeiter und betreibt einen Wohnpark, in dem alle vier Haustypen für unterschiedlich große Haushalte vertreten sind. Neu ist ein Mehrfamilienhaus mit 14 Wohneinheiten. → reihenhaus.de

Für **7 Millionen Euro** errichtete die GML Abfallwirtschaftsgesellschaft Ludwigshafen ein Zwischenlager für diverse Abfälle auf einem Gelände neben der Zentralen Abfallwirtschaft Kaiserslautern (ZAK) im Kapiteltal. Bis zu 7.500 Tonnen Müll, der zur Verbrennung und damit zur Erzeugung von Fernwärme im Müllheizkraftwerk Ludwigshafen bestimmt ist, können dort balliert und gelagert werden. Ist die Verbrennung dort temporär ausgesetzt, werden durch die Zwischenlagerung Transporte in weiter entfernte Verbrennungsanlagen vermieden. Insgesamt stellt die thermische Verwertung der Abfälle einen großen Beitrag zum Umweltschutz dar.

→ zak-kl.de

4,8 Millionen Euro soll der Radweg zwischen Weilerbach und der Stadt Kaiserslautern kosten, 4,2 Millionen Euro schießt der Bund zu. Bis Otterbach verläuft der Radweg auf der Trasse der ehemaligen Bachbahn, danach durch das Lautertal. Gerade für Pendler wird der Radweg mit seinem ebenen Verlauf eine große Verbesserung zum bisherigen, über Siegelbach verlaufenden Radweg darstellen, der mehrere Steigungen aufweist.

4,5 Millionen Euro kostet der Eventpark Kaiserslautern, der in einer ehemaligen Lagerhalle auf dem Einsiedlerhof entsteht. Rund um eine 3.000 Quadratmeter große Trampolin-Halle entstehen ein Ninja-Parcours, ein Rasenfeld sowie Rätsel- und Virtual-Reality-Räume.

4,3 Millionen Euro kostete der neue Hybrid-Operationsaal im Westpfalz-Klinikum. Chirurgen können hier herz- und gefäßmedizinische Eingriffe minimalinvasiv durchführen. Modernste bildgebende Verfahren, ablesbar auf großen Monitoren, unterstützen die Operateure mit detaillierten Abbildungen der Vorgänge im Körper des Patienten in Echtzeit. → westpfalz-klinikum.de



3 Millionen Euro kostete die Sanierung der K62, Ortsdurchfahrt Otterbach, Kanal- und Gehwegsanie rung inklusive. Während der langen Bauzeit von 18 Monaten wurde extra eine Buslinie eingerichtet, was zusätzlich mit 270.000 Euro zu Buche schlug.

2 Millionen Euro wird der Kreisel nördlich von Katzweiler Richtung Mehlbach kosten. Die Arbeiten für den Knotenpunkt der B270 und zur L388 haben begonnen.

Für **1,7 Millionen Euro** wird die Otfried-Preußler-Grundschule in Otterberg saniert. Die steigende Zahl von Einschulungen erfordert einen dreizügigen Schulbetrieb, sodass unter anderem zwei zusätzliche Klassensäle eingerichtet werden. Ab dem nächsten Jahr, wo mit mehr als 50 Erstklässlern zu rechnen ist, wird dies möglich sein. Die Verbandsgemeinde Otterbach-Otterberg trägt ein Drittel der Kosten, Bund und Land steuern den Rest bei.
→ otterberg.de

1,4 Millionen Euro haben die Stadtwerke Kaiserslautern (SWK) in die Versorgung des PRE-Parks mit Fernwärme investiert. 30 Gebäude sind schon angeschlossen.

Mit **1,6 Millionen Euro** ist die Sanierung der K59, Ortsdurchfahrt Krickenbach, veranschlagt. Die Maßnahme, die sich über zwei Jahre erstrecken wird, umfasst Fahrbahn, Gehwege und Bushaltestellen.

Für **1,1 Millionen Euro** wurde der Bahnhof Steinwenden barrierefrei ausgebaut, die Züge sind nun ebenerdig ohne Stufen und Hindernisse zu erreichen.

750.000 Euro wird die Sanierung der B48 zwischen der Anschlussstelle A6 und dem Kreisel nach Enkenbach kosten. Die Asphaltdecke des 800 Meter langen Abschnitts wird ausgetauscht und verstärkt.

... Und: Auf dem Parkplatz südlich des Hauptbahnhofs Kaiserslautern an der Zollamtstraße ist ein viergeschossiger Neubau in Planung. Auf 4.000 Quadratmetern Nutzfläche sollen Arztpraxen, Physiotherapie, ein Fitnesscenter und weitere Dienstleistungen einziehen. Möglich ist auch der Bau eines Boarding-Hauses.

Kontakte und Initiativen

5G-Modellregion

Mit rund zwölf Millionen Euro fördert der Bund die Forschung am neuen Mobilfunkstandard 5G an der Technischen Universität Kaiserslautern (TUK) und Forschungsinstituten sowie dessen Erprobung. Kaiserslautern überzeugte mit dem Konzept „5G für Stadt, Land und Arbeit“ und ist eine von sechs bundesdeutschen Modellregionen. Bei den Forschungen an der TUK geht es unter anderem darum, wie 5G in Industrie und Landwirtschaft genutzt werden kann: Zum Beispiel bei Lieferfahrzeugen, die ohne Fahrer unterwegs sind, und wo Roboter das Verteilen der Ware übernehmen. In der Landwirtschaft sollen mit Hilfe von 5G Daten in Echtzeit vom Acker oder vom Weinberg in ein Datenzentrum übertragen werden. Drohnen sollen Informationen liefern, wo Pflanzenschutzmittel oder Dünger eingesetzt werden müssen.

Außerdem wollen die Kaiserslauterer Forscher daran arbeiten, wie 5G-Netze aufgebaut werden können.

Smart City / KL.digital

Die KL.digital GmbH setzt Maßnahmen um, die Kaiserslautern zu einer digitalen Modellstadt für Rheinland-Pfalz ausbauen. Dabei steht der Alltagsnutzen im Mittelpunkt. Ab 2020 ist für die lokale Logistik der Einsatz von E-Bikes für den Transport geplant, für Sehbehinderte wird ein Lotsensystem aufgebaut. Unter „Dritter Ort“ versteht man die Gestaltung von Plätzen auf eine Weise, die variable Nutzung für verschiedene Zielgruppen erlaubt.

→ herzlich-digital.de

„Alte Welt“

Der Landkreis Kaiserslautern und die Kreise Kusel, Bad Kreuznach und Donnersbergkreis werden im Rahmen des Gemeinschaftsprojektes „Alte Welt“ die Lebensqualität im ländlichen Raum verbessern. Die evangelische Kirche der Pfalz ist ebenfalls Mitglied in diesem interkommunalen Gemeinschaftsprojekt. Eine gebietsübergreifende Strategie soll die Potentiale der strukturschwachen Region zwischen Glan, Lauter und Alsenz stärken und konkrete Projekte wie Bürgerbusse, Angebote für die Jugend, Hochwasserschutz und Modelle für das Älterwerden hervorbringen.

ÖPNV

Die Fusion der Verbandsgemeinden Landstuhl und Kaiserslautern-Süd verändert auch das Angebot des Öffentlichen Personen-Nahverkehrs (ÖPNV) im Landkreis: Die neue Buslinie 178 verbindet Trippstadt, Stelzenberg und Schopp mit dem Verwaltungsstandort Landstuhl. Rund 275.000 Euro bringt der Landkreis für das Angebot auf.

Kreisverwaltung

Die Kreisverwaltung (KV) Kaiserslautern wird ihre mehr als 100 Personen große Abteilung „Jugend und Soziales“ von Kaiserslautern nach Landstuhl verlagern. Nach Abschluss der Sanierung des Kreishauses werden die bisher auf fünf Standorte in der Stadt Kaiserslautern, in Otterberg und in Landstuhl verstreuten Beschäftigten in Landstuhl unter einem Dach arbeiten. Das Gebäude in Bahnhofsnähe ist gut mit dem ÖPNV zu erreichen.

→ kaiserslautern-kreis.de

Solar-Energie

Die EnergieGenossenschaft Lauterstrom eG hat mit der Installation von Photovoltaik-Anlagen auf öffentlichen Gebäuden der Stadt Kaiserslautern begonnen. Die Stadt stellt die Fläche kostenfrei zur Verfügung, die Energie fließt in das städtische Energienetz. Start ist ein Wohn-



block im Geranienweg. Die 2013 gegründete Genossenschaft hat rund 50 Mitglieder, am Geranienweg wurde das siebte Projekt in der Region verwirklicht. Ziel der Genossenschaft ist es, Anlagen zur Erzeugung erneuerbarer Energien zu planen und zu errichten. Neben Öko-Strom ist das auch Öko-Gas. → lauter-strom.de

Fernwärme

Das Fernwärmenetz der Stadtwerke Kaiserslautern (SWK) ist bereits 240 Kilometer lang und versorgt mehr als 5.000 Gebäude. Die umweltfreundliche Wärmeversorgung startet im Heizkraftwerk in der Karcherstraße, wo Wärme und Strom gleichzeitig produziert werden. Diese Kraft-Wärme-Koppelung spart ein Drittel Primärenergie. Das Fernwärmenetz wird stetig ausgebaut, wie aktuell im PRE-Park. → swk-kl.de

Städtebauförderung

Im Rahmen des Bund-Länder-Programms „Aktive Stadtzentren“ fördert das Land Rheinland-Pfalz den Ausbau und die Gestaltung von Straßen und Plätzen in der Innenstadt, private Modernisierungsmaßnahmen sowie das Citymanagement in Kaiserslautern mit 1,5 Millionen Euro. → aktivzentren.de

Gewerbeschauen im Landkreis

Die Verbandsgemeinden im Landkreis führen regelmäßig Gewerbeschauen durch – wichtige Termine für die lokalen Unternehmen, um sich zu präsentieren und Kunden zu gewinnen. Der „Nebeneffekt“, Auszubildende und Fachpersonal zu finden, gewinnt immer mehr an Bedeutung.

Auf der Gewerbeschau in Bruchmühlbach-Miesau: Dr. Philip Pongratz, WFK, Liliana Gatterer, Präsidentin des BDS - Bund der Selbständigen Rheinland-Pfalz und Saarland, Herr Alois Steffgen, Firma haste Innovation e.K. und Vorstandsvorsitzender des Gewerberings VG Bruchmühlbach-Miesau



Hochschulen und Forschungsinstitute

„LehrePlusHS“

Über das Programm „LehrePlusHS“ können Auszubildende während einer handwerklichen Lehre ein Modul pro Semester an der Hochschule Kaiserslautern belegen. So kann die Ausbildung zum Elektroniker mit einem elektrotechnischen Studium an der Hochschule Kaiserslautern verbunden werden. Nach dem Ausbildungsabschluss

nach 3,5 Jahren kann das Studium berufsbegleitend fortgesetzt oder in die Meisterfortbildung gewechselt werden. Die Studienleistungen werden in beiden Fällen angerechnet. Für Informationselektroniker gilt das Programm ebenso. → hwk-pfalz.de, hs-kl.de

SmartFactory-EU EWIV

Die Smart Factory Kaiserslautern hat gemeinsam mit Brainport Industries, Niederlande, und Flanders Make, Belgien, die europäische Vereinigung SmartFactory-EU EWIV gegründet. Der Zusatz EWIV weist darauf hin, dass die Gesellschaft auf dem Recht der EU basiert. Die neue Vereinigung wird ihren Sitz in Kaiserslautern haben. Die SmartFactory Kaiserslautern ist im DFKI angesiedelt und seit 14 Jahren Pionier auf dem Gebiet der smarten Produktion. Die Arbeiten und Forschungsergebnisse aus Kaiserslautern verbreiten sich seit 2011 unter dem Schlagwort Industrie 4.0. Mittlerweile hat sich der Begriff international etabliert. Die zahlreichen Aktivitäten in vielen Mitgliedsstaaten der Europäischen Union sollen nun gebündelt werden, um damit die Position Europas auf dem Weltmarkt zu stärken. → smartfactory.de

Neue Professuren an der TUK

Im Rahmen des Bund-Länder-Programms zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses erhält die Technische Universität Kaiserslautern (TUK) sechs Millionen Euro. Damit wird sechs jungen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern der Weg zu einer Festanstellung über eine Tenure-Track-Professur geebnet.

Außerdem fördert die Carl-Zeiss-Stiftung zwei Juniorprofessuren mit 1,5 Millionen Euro in den nächsten fünf Jahren. → tenuretrack.de, carl-zeiss-stiftung.de, uni-kl.de

ITWM / EARTO

Wissenschaftler des Fraunhofer-Instituts für Techno- und Wirtschaftsmathematik (ITWM) haben eine Software entwickelt, mit der sich die Strahlentherapie bei Krebsleiden optimieren lässt. Dafür wurde das Forscherteam mit dem Innovation Award der European Association of Research and Technology Organisations (EARTO) ausgezeichnet. Die Software ist seit 2017 weltweit an 36.000 Therapieplanungsplätzen im Einsatz. Das EARTO-Netzwerk umfasst mehr als 350 Forschungs- und Technologieorganisationen in mehr als 20 Ländern. Prämiert werden Projekte, von denen eine große gesellschaftliche Auswirkung erwartet wird.

→ itwm.fraunhofer.de, earto.eu

Wenn Sie keine Zusendung mehr wünschen, teilen Sie es uns bitte mit, wir löschen Sie dann umgehend aus unserem Verteiler.

Impressum:

Wirtschaftsförderungsgesellschaft Stadt und Landkreis Kaiserslautern mbH
Fruchthallstraße 14, D-67655 Kaiserslautern
Tel.: +49 (0)631 / 37124-0, Fax: +49 (0)631 / 37124-1825
wfk@kaiserslautern.de, www.wfk-kl.de



Können Projekte der Wirtschaftsregion Kaiserslautern in China funktionieren?

Projektbezogene Zusammenarbeit der Wirtschaftsregion Stadt und Landkreis Kaiserslautern in den Regionen Shanghai, Yangzhou und Foshan.

Vor gut zwei Jahren wurde das Projekt China mit der Frage aufgeworfen: Wie können wir die Potenziale von und nach China für unsere Wirtschaftsregion greifbarer machen und schließlich ergreifen? Um dieser Frage nachzugehen, wurde das Thema strategisch aufgesetzt und sukzessive der Kontakt mit Chinesen in Deutschland und dann auch in China vertieft. Einige hiesige Unternehmen hatten sich mit China bereits intensiv auseinandergesetzt und eine chinesische Community mit chinesischen Studierenden und Forschern hatte sich bereits abgezeichnet. Dennoch hat es an klaren Strukturen und bilateralen Partnern gefehlt. Zwei Jahre später haben sich die Bemühungen ausgezahlt. Gemeinsam mit Herrn Oberbürgermeister Dr. Klaus Weichel und Herrn Landrat Ralf Leßmeister wurde die erste Delegation der Wirtschaftsregion Kaiserslautern nach China entsendet, um drei Repräsentanzen zu eröffnen und den politischen Rahmen für inhaltliche Projekte festzusetzen.

Die Auswahl der Standorte Shanghai, Yangzhou und Foshan ist kein Zufall. Innerhalb der zweijährigen Bemühungen der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Stadt und Landkreis Kaiserslautern (WFK) wurden diverse Kooperationen mit unterschiedlichsten Regionen ausgetestet. Mit der Festsetzung in den Standorten bieten wir unserer Wirtschaftsregion Zugänge zu den beiden wirtschaftlich fortschrittlichsten Regionen dem „Yangtze River Delta“ und der „Greater Bay Area“. Diese Zugänge bestehen aus einem politischen Vertrauensnetzwerk zu relevanten Behörden, drei Repräsentanzen mit sofort abrufbaren Büroflächen und lokale Partner, mit denen man auch künftig die Beziehungen und Projekte vorantreiben wird. Auch in Deutschland pflegt die WFK ein entsprechendes Vertrauensnetzwerk zu wichtigen Ansprechpartnern wie zur IHK Pfalz und deren Kompetenzbüro für China in Ludwigshafen, dem Wirtschaftskonsulat in Frankfurt oder der Außenwirtschaft im Wirtschaftsministerium RLP



Unterzeichnung einer Kooperationsabsichtserklärung zur Bildung eines projektgetriebenen Austauschs zwischen der Wirtschaftsregion Kaiserslautern und Yangzhou. Vertreten durch: v.l. Oberbürgermeister Dr. Klaus Weichel, Oberbürgermeister Xinmin Xia, Landrat Ralf Leßmeister



Eröffnung der Repräsentanz der WFK im Technologiezentrum Yangzhou. Vertreten durch: v.l. Oberbürgermeister Dr. Klaus Weichel, Landrat Ralf Leßmeister, Oberbürgermeister Xinmin Xia, Bürgermeister Fang Guilin, Wirtschaftsförderer Dr. Stefan Weiler

in Mainz. Folglich sind bilaterale Internationalisierungsmöglichkeiten, beginnend beim Import und Export bis hin zu einer eigenständigen Niederlassung, umsetzbarer und sicherer. Beispielsweise können unsere Unternehmen und Institute in den bestehenden Repräsentanzen eigene Außenstellen betreiben, wodurch der erste Schritt nach China erheblich erleichtert wird. Damit ist für unsere Unternehmen und Institute der Wachstumsmarkt so greifbar wie nie zuvor.

Die Stadt und der Landkreis Kaiserslautern können ihre Interessen über neue Informationskanäle in China bekannt machen und aktiv den eigenen Standort bewerben. Weiterhin wurde die Delegationsreise genutzt, um zu verstehen, wie unser eigener Standort für Investoren und Unternehmen aus China attraktiver gemacht werden kann. Dies ist mit dem Ziel verbunden, Unternehmen oder Forschungszellen lokal anzusiedeln, um Arbeitsplätze aufzubauen und Direktinvestitionen in unserer Wirtschaftsregion zu erzielen. Die neuen Kooperationspartnerschaften sollen auch einen Beitrag dazu leisten, neue Lösungsmöglichkeiten für die Probleme des Fachkräftemangels und des Pflegekräftenotstands vor Ort zu bieten.

Dank der erfolgreichen politischen Rahmensetzung der Vertreterinnen und Vertreter der Wirtschaftsregion Kaiserslautern, bedarf es nun interessierter und ambitionierter Personen, die gewillt sind, die neu entstandenen Möglichkeiten und Potenziale zu ergreifen. Hierzu werden wir eine Informationsveranstaltung am 23.01.2020 durchführen, wo wir unsere Tätigkeit und Strategie in und mit China detailliert vorstellen werden sowie chinaerfahrene Unternehmen ihre bisherigen Erfahrungen schildern werden. Zu dieser Veranstaltung sind alle Unternehmen, Institute und interessierten Personen herzlich eingeladen. Eine entsprechende Einladung mit Agenda werden wir zeitnah verschicken. Mit China sind wir dabei, den größten Markt der Welt zu erschließen und haben viele neue Wege für unsere Unternehmen und Institute geebnet, den Herausforderungen der Gegenwart zu trotzen und noch erfolgreicher zu werden.